



GDSU - INFO

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

Dezember 2009, Heft 44

Inhalt

GDSU aktuell	3
- Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Oldenburg 2010: Frühbuchartermin und Mehrkosten für Spätzahler	3
- Regelung der Mitgliederbeiträge	4
Informationen	5
- GFD-Tagung 2009	5
- Diskussionen zum Sachunterricht Treffen der Kommission Perspektivrahmen	6
Antrag auf Mitgliedschaft	9
Anschriften des Vorstandes	10
Impressum	10
Anhang	
GDSU-Jahrestagung in Oldenburg – Programmvorschau	I
Anmeldungen zur Jahrestagung	XII

GDSU aktuell

Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Oldenburg 2010: Frühbuchertermin und Mehrkosten für Spätzahler

Angesichts der sehr mäßigen Anmeldekultur vergangener Tagungen hat der Vorstand der GDSU beschlossen, ein Anreizsystem zu schaffen, das dazu beitragen soll, Termine verlässlich einzuhalten. Es geht schlicht darum, dass Stichtage eingehalten werden. Die Nichtbefolgung hat in der Vergangenheit zu Mehrkosten und Planungsschwierigkeiten geführt, die so nicht sein müssen! Wir bitten daher um Verständnis für diese Maßnahme. Um den Tagungsbeitrag auf dem jetzigen Niveau belassen zu können, wird den GDSU-Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, im Zuge der Teilnahmeanmeldung die Tagungsgebühr von 25 Euro **vorab** zu überweisen. Bei Entrichtung der Tagungsgebühr erst vor Ort müssen wir künftig einen Betrag von 35 Euro erheben. Organisatorischer Mehraufwand lässt uns leider keine andere Wahl!

Die Überweisung der Tagungsgebühr erbitten wir bis zum **15. Januar 2010 (dieser Termin gilt verbindlich!)** unter folgender Bankverbindung auszuführen:

Bitte überweisen Sie **25 Euro** auf das Konto der GDSU:

Volksbank Vechta

Konto-Nr.: 141039300

BLZ: 28064179

Stichwort: Tagungsteilnahme 2010, Namen nicht vergessen!

Stichtag: 15. Januar 2010

Im Namen des Vorstands der GDSU
Vielen Dank!

GDSU aktuell

Regelung der Mitgliederbeiträge

Am 13.03.2008 hat die Mitgliederversammlung folgende Regelung für die Mitgliederbeiträge beschlossen:

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin für

Einzelmitglieder	45,00 EUR,
Korporative und kooperative Mitglieder	90,00 EUR.

Auf Antrag kann der Jahresbeitrag reduziert werden:

* für Studierende und Lehramtsanwärter/innen	18,00 EUR,
* für Doktorand/innen mit Stipendium/ auf geteilten Stellen	18,00 EUR,
* für Beschäftigte mit einer halben Stelle	27,00 EUR
* für Renten- und Pensionsempfänger	36,00 EUR
* aus persönlichen Gründen.	

Die Beitragsminderung gilt erstmals für höchstens 2 Jahre und kann auf Antrag verlängert werden. Sie ist von Neumitgliedern mit der Beitrittserklärung, von den anderen Mitgliedern bis zum 31.12.2009 bei der Geschäftsführung schriftlich zu beantragen.

Für Mitglieder, die bereits eine Beitragsminderung erhalten, gilt ebenfalls die Zweijahresfrist. Verlängerungen darüber hinaus sind ebenfalls bis zum 31.12.2009 zu beantragen.

Über die Anträge entscheidet der Vorstand.

Informationen

GFD-Tagung 2009

Vom 30.08 bis zum 02.09.2009 fand in Berlin die Tagung der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) statt zum Thema: *Empirische Fundierung der Fachdidaktiken*. Die Tagung begann mit Workshops zu Methoden qualitativer und quantitativer Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Den Festvortrag zur Situation der Fachdidaktiken aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft hielt Ewald Terhart (Münster). Es folgten insgesamt 14 Vorträge aus verschiedenen Fachdidaktiken, deren Abstracts auf der Homepage der GFD zu finden sind. Insgesamt zeigte sich ein breites beeindruckendes Spektrum an Forschungsfragen und empirischen Zugängen. Die meisten vorgestellten Projekte sind drittmittelfinanziert und belegen, dass in den Fachdidaktiken anspruchsvolle und sehr professionelle Forschung stattfindet. Der interessante Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachdidaktiken stellt auf dieser Tagung einen weiteren Höhepunkt dar. Ein Tagungsband ist im Entstehen. Die GFD plant, die nächste Tagung Ende August 2011 durchzuführen, für die es erneut ein call for papers geben wird.

Dagmar Richter

Diskussionen zum Sachunterricht

Treffen der Kommission Perspektivrahmen

Am 30. Oktober 2009 fand in der Universität Kassel ein Treffen der Kommission Perspektivrahmen mit den Verantwortlichen für die einzelnen Perspektiven und dem Vorstand statt. Gegenstand der Tagung war die Besprechung der vorliegenden Überlegungen und Ausarbeitungen aus den einzelnen Perspektiven, die Beratung und Abstimmung eines für alle Perspektiven zu nutzenden Kompetenzmodells, die Beratung der Gliederung des Perspektivrahmens sowie das Festlegen weiterer Arbeitsschritte.

An der Beratung nahmen Kornelia Möller, Berit Pleitner, Dagmar Richter, Jutta Wiesemann, Marco Adamina, Hartmut Giest und Andreas Hartinger teil.

Zunächst wurde eine Verständigung über wesentliche Ergebnisse bzw. Wirkungen des aktuellen Perspektivrahmens geführt. Dabei konnten

- ein deutlicher Einfluss auf die Rahmenlehrpläne der Bundesländer seit seinem Erscheinen,
- der Vormarsch der Bezeichnung „Sachunterricht“ sowie
- ein sichtbarer Einfluss auf Stellenbesetzungen und Stellenausschreibungstexte, welcher auch im Zusammenhang mit der Arbeit von Mitgliedern der GDSU in Akkreditierungskommissionen steht,

festgestellt werden. Wegen seiner Eingeführtheit in die Diskurse um den Sachunterricht in den Ländern sowie seiner Funktion als Orientierungsgrundlage für die Entwicklung der entsprechenden Rahmenlehrpläne wird darauf verzichtet, die Anzahl und den inhaltlichen Zuschnitt der Perspektiven zu ändern.

Als Hauptrichtungen der Weiterentwicklung des Perspektivrahmens wurden folgende Aspekte noch einmal deutlich gemacht:

- das Ausweisen einer klaren Kompetenzorientierung mit formulierten Kompetenzansprüchen und Aufgabenbeispielen (dies ist der Kernbereich der Überarbeitung),
- die Berücksichtigung sowohl einer inhaltlichen/thematischen Dimension wie auch einer Dimension von Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- eine stärkere Beachtung der Vernetzungsaspekte,
- die Eingrenzung des implizierten Eindrucks einer zu großen Stofffülle (z.B. durch geeignete Kommentierung),
- das deutliche Ausweisen der Bezüge des Faches Sachunterricht zur Grundschuldidaktik, welche gegebenenfalls bei Passagen zum Bildungsanspruch des Faches betont werden sollten,
- die Gewichtung der Perspektiven, welche gegenwärtig als gleichermaßen bedeutsam bzw. groß erscheinen.

Aus den einzelnen Arbeitsgruppen zu den Perspektiven wurde über den Stand der Arbeit berichtet und die notwendige Verständigung über das der Arbeit zu Grunde liegende Kompetenzmodell begrüßt. Ferner wurde betont, dass es nun darauf ankommt, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit einzubeziehen, um zu sichern, dass die Weiterentwicklung des Perspektivrahmens von unserer gesamten Gesellschaft getragen wird. Auch der Kontakt zu den Fachdidaktiken, der durch das Treffen in Potsdam im vergangenen Jahr bereits gut aufgebaut wurde, wird hier als notwendig zu gehender Verständigungsschritt betont.

Die Kollegin Möller und der Kollege Adamina haben die intern in der Kommission geführte Diskussion und hier unterbreitete Vorschläge aufgegriffen und ein Kompetenzmodell für den Sachunterricht vorgeschlagen und zur Diskussion gestellt. Es handelt sich dabei um ein zweidimensionales Modell, welches jeweils perspektivbezogene und perspektivübergreifende Konzepte und Themenbereiche sowie perspektivbezogene und perspektivübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ausweist. Bei der Beschreibung der Perspektiven werden zentrale Kernkonzepte und Themenbereiche sowie die entsprechenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen ausgewiesen. Zudem wurde beschlossen, die Benennung der Perspektiven anzugleichen (sozialwissenschaftliche Perspektive; historische Perspektive; geographische Perspektive; naturwissenschaftliche Perspektive; technische Perspektive).

Das Modell wird aufgrund der Ergebnisse der Diskussion präzisierend überarbeitet. Das Ergebnis der Überarbeitung wird den Mitgliedern kommuniziert werden.

Bezüglich der Weiterarbeit an den einzelnen Perspektiven wurde vereinbart, dass die Perspektivbeschreibungen formal möglichst einheitlich zu gestalten sind, um die Lesbarkeit des Textes zu erhöhen.

Als Grundgliederung wurde vorläufig vereinbart

1. Allgemeine Vorüberlegungen
2. Beschreibung des zu Grunde liegenden Kompetenzmodells
 - 2.1 Begründung der Perspektiven und des in ihnen enthaltenen Bildungspotenzials bzw. der Bezüge zum Bildungsverständnis
 - 2.2 Begründung der perspektivübergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
 - 2.3 Erläuterung der Bedeutung perspektivübergreifender Themen
3. Perspektivenbezogene Kompetenzen bzw. Kompetenzansprüche
 - 3.1 Sozialwissenschaftliche Perspektive
 - 3.1.1 Perspektivenbezogene Denk- Arbeits- und Handlungsweisen – Darstellung und Begründung

- 3.1.2 Kompetenzansprüche zu den perspektivenbezogenen Denk- Arbeits- und Handlungsweisen
- 3.2.1 Perspektivenbezogene Konzepte und Themenfelder – Darstellung und Begründung
- 3.2.2 Kompetenzansprüche zu den perspektivenbezogenen Konzepten und Themenfeldern

analog 3.2 bis 3.5 die anderen Perspektiven

- 4. Perspektivenübergreifende Kompetenzen bzw. Kompetenzansprüche
 - 4.1.1 Kompetenzansprüche zu den perspektivenübergreifenden Denk- Arbeits- und Handlungsweisen
 - 4.1.2 Kompetenzansprüche zu den perspektivenübergreifenden Themenfeldern
- 5. Aufgabenbeispiele für die einzelnen Perspektiven bzw. perspektivenübergreifenden Aufgaben

Als weitere Schritte der Arbeit werden nun zunächst in allen Perspektiven perspektivbezogene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen sowie perspektivbezogene Themenfelder und Kernkonzepte ausgearbeitet und anhand eines Beispiels präzisiert. Weiterhin wurden konkrete Termine und Arbeitsschritte beraten und festgelegt, die sichern sollen, dass auf der nächsten Jahrestagung im Rahmen eines Forums der Stand der Arbeit präsentiert und diskutiert werden kann.

Hartmut Giest; Andreas Hartinger

Antrag auf Einzelmitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der
GESELLSCHAFT FÜR DIDAKTIK DES SACHUNTERRICHTS (GDSU) e. V.

Name: _____ Akad. Grad(e): _____

Vorname: _____ Titel: _____

Privatanschrift: _____

E-Mail: _____ Tel./Fax: _____

Dienststelle/-anschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Bundesland: _____

Arbeitsschwerpunkte: _____

Die obigen Informationen zur Person werden in ein Mitgliederverzeichnis aufgenommen, das ausschließlich den GDSU-Mitgliedern zugesandt wird.

Bitte ankreuzen, falls Ihre Privatanschrift darin nicht erscheinen soll.

Art der Mitgliedschaft (ggf auch ab Zeile 2 ankreuzen und ausfüllen):

Einzelmitglied (45,00 €)

Ich beantrage Beitragsermäßigung. (Bitte vollständig ausfüllen.)

Seit dem _____ befinde ich mich

im Lehramtsstudium in der 2. Ausbildungsphase im Promotionsstudium (18,00 €, 2 Jahre)

in einem halben oder geringeren Beschäftigungsverhältnis (27,00 €, 2 Jahre)

im Ruhestand (Rente/ Pension) (36,00 €)

in folgender Situation:

_____ (1 Jahr)

Eine befristete Ermäßigung kann auf Antrag (mit näheren Angaben, bei Studierenden mit Immatrikulationsbescheinigung oder Wechsel in die 2. Ausbildungsphase) verlängert werden. Die Anträge sind unaufgefordert vor dem 31.12. für das folgende Jahr bei der Geschäftsführung einzureichen.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Institutionen auch Stempel)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die „Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.“, meinen Jahresbeitrag bis auf Widerruf (schriftlich bis 31.12. des Vorjahres) von dem folgenden Konto abzubuchen:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut: _____ Ort: _____

Name des Kontoinhabers: _____

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift

Anschriften des Vorstandes

Prof. Dr. Hartmut Giest (1. Vorsitzender) ☎ 0331/ 977 2030
 Universität Potsdam, Profilbereich Bildungsforschung Fax: ... 2199
 Universitätskomplex II Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam
privat: Nettestr. 24 a, 13125 Berlin ☎ 030/ 943 3607
 E-Mail: giest@rz.uni-potsdam.de

Prof. Dr. Dagmar Richter (2. Vorsitzende) ☎ 0531/ 391 8870
 TU Braunschweig, FK6, Abt. Sachunterricht und seine Didaktik Sek.: ... 8871
 Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig Fax: ... 8877
privat: Meinhard-Uttech-Str. 28, 26725 Emden ☎ 04921/ 918 981
 E-Mail: d.richter@tu-bs.de

Prof. Dr. Bernd Thomas ☎ 05121 / 883 451
 Sekretariat Susanne Ohlendorf 05121 / 883 910
 Universität Hildesheim, 31141 Hildesheim Fax: ... 883 452
privat: Haddendorpstr. 6, 31226 Peine ☎ 05171 / 55 160
 E-Mail: bernd.thomas@uno-hildesheim.de

Prof. Dr. Jutta Wiesemann (Beisitzerin) ☎ 0561/ 804 3449
 Universität Kassel, FB 01
 Nora-Platiel-Str. 1, 34109 Kassel
privat: Schulstr. 7, 56370 Dörsdorf ☎ 06486/ 911 729
 E-Mail: jutta.wiesemann@uni-kassel.de

Prof. Dr. Detlef Pech (Beisitzer) ☎ 030-2093 4185
 Humboldt Universität Berlin, Inst. f. GSP, Lb Sachunterricht Fax: ... 4197
 Geschwister-Scholl-Straße 7, 10099 Berlin
privat: Lilienthaler Str. 45, 28215 Bremen ☎ 0421/3 768 669
 E-Mail: detlef.pech@staff.hu-berlin.de

Prof. Dr. Astrid Kaiser (koopertiert) ☎ 0441 / 798 2032
 Universität Oldenburg
 Postfach 2503, 26 111 Oldenburg E-Mail: astrid.kaiser@uni-oldenburg.de

Impressum: GDSU-Info

Herausgeber: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. (GDSU)
 Geschäftsstelle: Prof. Dr. Bernd Thomas
 Bankverbindung: VB Vechta, Kto Nr. 141039300, BLZ 28064179

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartmut Giest, Universität Potsdam
 Redaktion: Prof. Dr. Hartmut Giest, Prof. Dr. Astrid Kaiser, Prof. Dr. Bernd Thomas
 GDSU im Internet: www.gdsu.de

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autorinnen und Autoren.

ISSN 0949-118X

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V.

**Bildung für alle Kinder im Sachunterricht
- auf dem Weg zur Inklusion**

Jahrestagung 2010

- Veranstaltungsübersicht -



Foto: Pressestelle

04. bis 06. März 2010

Oldenburg

**CARL
VON
OSSIEZKY
universität** OLDENBURG



**Einladung zur 19. Jahrestagung der
Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.
vom 04. bis 06. März 2010 an der Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 19. Jahrestagung der GDSU steht unter der Thematik

***„Bildung für alle Kinder im Sachunterricht –
auf dem Weg zur Inklusion“***

Die Gewährleistung von Bildung für alle Kinder ist eine wichtige gesellschaftliche Anforderung einer sich dynamisch entwickelnden Wissensgesellschaft und eine bedeutsame Herausforderung für den Sachunterricht. Dieser wird angesichts vielfältiger und differenzierter gesellschaftlicher Entwicklungen mit einer zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler aber auch der Inhalte und Methoden sowie der Lehrpersonen und ihrer Ausbildung konfrontiert.

Im Fokus der Tagung sollen daher die folgenden Fragen stehen:

- Wie können Bildungsangebote für alle Kinder gestaltet und entsprechende Bildungsstandards entwickelt und etabliert werden?
- Wie kann in ihm der Bildungsanspruch für Kinder verschiedener Fähigkeitsprofile und Biografien gesichert werden?
- Wie kann durch fachdidaktische Forschung Unterrichtsentwicklung mit Blick auf einen inklusiven Sachunterricht wirkungsvoll unterstützt werden?
- Welche Anforderungen für Lehrerbildung und didaktische Forschung ergeben sich aus dem Anspruch, Sachunterricht mit Blick auf Kinder verschiedener Kulturen, unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener Lernvoraussetzungen (u.a. heterogene Erfahrungen und divergierende Fähigkeiten) bildungswirksam zu gestalten.

Vorstand und Tagungsleitung laden zur Tagung ein und freuen sich, Sie in Oldenburg begrüßen zu können.

Prof. Dr. Hartmut Giest
1. Vorsitzender der GDSU

Prof. Dr. Astrid Kaiser
Örtliche Tagungsleitung

Die Finanzierung der Tagung wird unterstützt durch das Institut für Pädagogik und die Universitätsgesellschaft (UGO) der Carl von Ossietzky Universität.

Zum Tagungsangebot

Giest, Hartmut: Einführung in die Thematik der Tagung

Plenarvorträge

Hinz, Andreas (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Inklusive Pädagogik – Vision und konkretes Handlungsprogramm für den Sachunterricht

Porter, Gordon (Direktor der Kanadischen Initiativen für Inklusive Pädagogik und Mitglied der UN-Menschenrechtskommission): Using „Sachunterricht“ as a framework for inclusion in Canada

Newton, Lynn (University of Durham, England): Creativity and teachers conceptions of what counts as creativity in primary science

Vorstellung der gastgebenden Abteilung und der Grundschulwerkstatt

Foren

Forum AG „Frühe Bildung“

Leitung: *Hans Joachim Fischer*

Forum „Nachwuchsförderung“

Leitung: *Frauke Grittner, Andreas Hartinger*

Forum „Perspektivrahmen“

Leitung: *Joachim Kahlert, Hartmut Giest, Andreas Hartinger*

Forum zur Vorbereitung eines DFG-Paketantrags SOWI.

Leitung: *Dagmar Richter (TU Braunschweig)* (Für die Vorbereitung zur Arbeit im Forum ist eine Anmeldung bei Dagmar Richter erforderlich – d.richter@tu-bs.de).

Vorträge

Albers, Stine & Kaiser, Astrid (U Oldenburg): Inklusion durch Lernaufgaben in Sachunterrichtsbüchern – ein Widerspruch?

Alberts, Sonja & Giest, Hartmut (U Potsdam): Es hat Spaß gemacht. Über das Lernen in Science Centern

Baumgardt, Iris (U Oldenburg): Beruf und Berufswahl in den Vorstellungen von Grundschulkindern

Bröll, Lena & Friedrich, Jens (PH Freiburg): Nachhaltiges naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht – Selbstständig, im Team oder doch durch vorgeführte Lehrerdemonstrationsexperimente?

Dondl, Jakob (LMU München): Gemeinwohl statt Individualinteressen. Ergebnisse und Konsequenzen einer empirischen Untersuchung zu den demokratieorientierten Vorstellungen von Viertklässlern

Dunker, Nina/ Fickenfrerichs, Hilke & Peper-Bienzeisler, Renate (U Oldenburg): ChemOL – Heranführen von Kindern im Grundschulalter an Chemie und Naturwissenschaften

- Fricke, Katharina (U Duisburg-Essen):* Klassenführung im Sachunterricht der Primarstufe im Vergleich zum Physikunterricht der Sekundarstufe (6. Klasse)
- Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice (U Hannover):*): Inklusion als Perspektive auf den Sachunterricht
- Gröger, Martin (U Siegen):* Outside – Insight: Im Freilandlabor FLEX Phänomene erleben und Einsichten gewinnen
- Hartinger, Andreas & Ziegler, Florian (U Augsburg):* Individuelle Förderung beim naturwissenschaftlichen Lernen
- Hempel, Marlies & Kohlscheen, Katharina (U Vechta):* Hochbegabung und Inklusion. Der Bildungsanspruch von Kindern unterschiedlicher Fähigkeitsprofile und der aktuelle inklusive Sachunterricht
- Irion, Thomas (PH Weingarten):* Informationskompetenz für alle Kinder – Aufgaben für den Sachunterricht zur Förderung einer Digital Literacy
- Kalcsics, Katharina (PH Bern)/ Huber, Astrid (PH Linz) & Raths, Kathleen (PH Bern):* „Was bedeutet regieren?“, Vorstellungen zu politischer Macht von Schülerinnen und Schülern der 5. Schulstufe
- Klätke, Christina (HU Berlin):* Kenntnisse von Grundschulkindern zum Nationalsozialismus und Holocaust – eine empirische Untersuchung in der vierten Jahrgangsstufe
- Kübler, Markus (PH Schaffhausen):* Historisches Wissen und Verstehen von 4- bis 10-jährigen Kindern in der deutschen und romanischen Schweiz
- Lengsfeld, Andrea (PH Ludwigsburg):* Bildungsstandards im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur – Auswirkungen auf Unterrichtspraxis und Leistungsmessung an Grundschulen unter besonderer Berücksichtigung des naturwissenschaftlichen Lehrens und Lernens
- Lühken, Arnim & Beeken, Marco (U Frankfurt a. M.):* „Mit Kopf und Hand“ – Begabungsdifferenzierte naturwissenschaftliche Experimentieraufgaben für die Primar- und Sekundarstufen
- Lüschen, Iris/ Pahl, Eva-Maria / Kaiser, Astrid & Komorek, Michael (U Oldenburg):* Projekt energie.bildung – Energie als anschlussfähiges Thema vom Sach- zum Fachunterricht
- Menger, Julia (U Oldenburg):* Das Modell der zirkulären Entfaltung von Denkwegen als Basis technischer Verstehensprozesse
- Miller, Susanne & Brinkmann, Vera (U Bielefeld):* Von Schülerfragen ausgehen und mit heterogenen Lernvoraussetzungen umgehen in einem in einem Sachunterricht für alle Kinder
- Ohle, Annika (U Duisburg-Essen):* Welchen Einfluss hat das Fachwissen von Grundschullehrkräften auf Unterrichtsgestaltung und Schülerleistung?
- Peschel, Markus (PH Nordwest-Schweiz):* kikipedia – Entwicklung eines Onlinelexikons von Kids für Kids
- Peschel, Markus & Schambach, Gabriele (PH Nordwest-Schweiz):* kikipedia und Gender

- Peschel, Markus/ Carell, Stefanie & Bethke, Arne (PH Nordwest-Schweiz und U Duisburg-Essen):* kikipedia – Navigation aus Schülersicht
- Pfeiffer, Silke & Xenia Dienemann (Pädagogische Akademie Rostock):* „Übergänge gestalten: Von der inklusiven Kindertagesstätte in die inklusive Grundschule
- Reich, Gert/ Meiners, Reinhard/ Stehn, Sabine/ Schindle, Sandra & Bogner, Andree (U Oldenburg und Grundschule Nadorst):* Projekt Geistesblitze – Technik im Sachunterricht an der Grundschule Nadorst in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg
- Rieck, Karen & Harder, Birgit (IPN Kiel):* Sinus an Grundschulen: Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts
- Schenzer, Manfred (U Oldenburg):* PhänoLab, Naturwissenschaften im Sachunterricht
- Schomaker, Claudia & Tänzer, Sandra (U Oldenburg/ U Halle):* ‚Mit Vielfalt umgehen lernen‘ – eine Herausforderung für die Lehrerbildung
- Seitz, Simone (U Bremen):* Zum Innovationspotenzial inklusiver Pädagogik und Didaktik für den Sachunterricht
- Spitta, Philipp (Studienseminar für Lehrämter / Primarstufe Bochum):* Unterrichtspraktische Überlegungen zu einem inklusiven Sachunterricht am Beispiel der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Wagner, Bernd (U Lüneburg):* Interkulturelle Bildung und strukturelle Exklusion
- Warwas, Jasmin/ Hertel, Silke / Hardy, Ilonca & Klieme, Eckhard (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt a. M.):* Individuelle Förderung und adaptive Lern-Gelegenheiten in der Grundschule (IGEL) – Vorstellung der Projektkonzeption
- Weitzel, Holger (PH Ludwigsburg):* Schülervorstellungen zum menschlichen Wachstum. Ergebnisse einer Interviewstudie im Rahmen der Didaktischen Rekonstruktion
- Windt, Anna/ Scheuer, Rupert & Melle, Insa (TU Dortmund):* Naturwissenschaftliches Experimentieren im Elementarbereich – Evaluation verschiedener Methoden
- Wulfmeyer, Meike/ Rohen-Bullerdiek, Corina & Mahnken, Tim (U Bremen):* Heterogenität im Kontext des Sachunterrichts

Werkstatt/ Studio

- Diethelm, Ira & Borowski, Christian (U Oldenburg):* Informatik in der Bildung. Computerspiele selbst gemacht – Informatische Bildung im Sachunterricht
- Dutz, Katharina & Schlüter, Jochen (U Oldenburg):* Unterrichtseinheiten der technischen Bildung im Sachunterricht
- Preuss, Kirsten (U Oldenburg):* Sinneswerkstatt

Poster

- Abma, Anna (U Oldenburg):* „Das heißt ja Naturwissenschaft, ich glaube, das hat irgendwas mit Natur zu tun“. Schülervorstellungen über die Natur der Naturwissenschaften – Inwieweit können Schülerlabore hieran etwas ändern?
- Albers, Stine (U Oldenburg):* Analyse von Schulbüchern für den Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts Inklusion
- Bitter, Rieke (U Vechta):* Das Konzept des Lebendigen bei Vorschulkindern
- Fischer, Hans-Joachim (PH Ludwigsburg):* EU-Projekt „Natur und Technik in frühen Bildungsprozessen
- Fischer, Hans-Joachim (PH Ludwigsburg):* Frühe Bildung und Perspektivrahmen des Sachunterrichts
- Halder, Simone (PH Weingarten):* Gespräche zwischen Lehrkräften und Schülern beim Experimentieren in der Grundschule
- Heran-Dörr, Eva, Seeger, Sarah (U Bamberg):* Einrichtung einer Lernwerkstatt – Schwerpunkt Sachunterricht
- Kaiser, Astrid/ Lüschen, Iris & Reimer, Monika (U Oldenburg):* Bildung für nachhaltige Energieversorgung und -nutzung
- Klätte, Christina (HU Berlin):* Kenntnisse von Grundschulkindern zum Nationalsozialismus und Holocaust – eine empirische Untersuchung in der vierten Jahrgangsstufe
- Niesel, Verena (U Oldenburg):* Projekt Energiebildung
- Otten, Michael (U Vechta):* Verkehrserziehung vs. Mobilitätsbildung? Eine Untersuchung zu Inhalten und Konzepten der Mobilitätsbildung und ihrer Implementierung im Sachunterricht
- Rathjen, Ulrike (U Vechta):* Technikdidaktische Kompetenzen für den Sachunterricht – Analyse und Konzeptionierung von Aspekten einer universitären Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Rieck, Karen/ Harder, Birgit & Fischer, Claudia (IPN Kiel):* Sinus an Grundschulen. Das Poster gibt Auskunft über den Hintergrund, die Organisation, die inhaltlichen Schwerpunkte sowie über die Evaluation des Programms
- Scheuer, Rupert/ Kleffken, Brigitta & Ahlborn-Gockle, Sabine (TU Dortmund):* Experimentieren als neuer Weg der Sprachförderung. Verknüpfung naturwissenschaftlicher und sprachlicher Bildung

Weitere Veranstaltungen

- Donnerstag, 04. März 2009, 19.00 Uhr: **Empfang im historischen Saal des Oldenburger Rathauses**
- Donnerstag, 04. März, 19.00 Uhr: **Event für Studierende auf dem Campus, organisiert von der Fachschaft Sachunterricht**
- Donnerstag, 04. März 2009, 20.00 Uhr: **Geselliger Abend im Ratskeller**

Zum Tagungsablauf

Donnerstag, 04. März 2009

- ab 10.00 Anmeldung, Ausgabe der Tagungsunterlagen im Tagungsbüro
 12.00 **Eröffnungsveranstaltung**
 Begrüßung, Grußworte, Einführung in die Thematik
 Plenarvortrag A. Hinz
- 14.00 Vorträge
 17.00 *Plenarvortrag G. Porter*
 18.00
- ab 19.00 **Empfang im Rathaus**
 ab 20.00 **Geselliger Abend im Ratskeller**
 ab 19.30 parallel: Abendevent für Studierende in der Universität

Freitag, 05. März 2009

- 9.00 Vorträge
 11.00 Vorträge
 14.00 Vorträge, Posterpräsentation
 16.00 Vorträge
 17.30 **Mitgliederversammlung**

Sonnabend, 06. März 2009

- 9.00 Forum: „Überarbeitung des Perspektivrahmens Sachunterricht“,
 Workshops, Vorträge
- 11.00 Plenumsvortrag Newton
 12.00 Workshops, Vorträge
 12.30 Abschlussplenum, Preisverleihung im Posterwettbewerb
 13.00 Ende der Tagung

Hotelreservierung

Hier finden Sie eine Auflistung von Hotels, die Sie für die Übernachtung während der GDSU Tagung buchen können. Die Reihenfolge richtet sich nach dem Alphabet. Die Entfernung zum Tagungsort finden Sie in der letzten Spalte.

Bitte beachten Sie, dass einige Hotels bei frühzeitiger Buchung Rabatt gewähren.

Die Tagungsleitung vermittelt keine Hotels. Bitte buchen Sie selbst.

Hotel	Adresse	Telefonnr. Website	Preise/ Tag	Entfernung zum Tagungsort
Altera Hotel	Herbartgang 23 26122 Oldenburg	Tel: 0441/219080 www.altera-hotels.de	Einzelzimmer: 83-149 € Doppelzimmer: 109-189 €	Von Haltestelle „Lappan“ mit Linie 306 / 310 in ca. 7 Minuten zur Universität
Antares Hotel	Staugraben 8 26122 Oldenburg	Tel: 0441/92250 www.antares-hotel.info	Einzelzimmer: 60-82 € Doppelzimmer: 90-110 €	Von Haltestelle „Lappan“ mit Linie 306 / 310 in ca. 7 Minuten zur Universität
Hotel Graf von Oldenburg	Heiligengeiststraße 9 26121 Oldenburg	Tel: 0441/25077 www.grafvonoldenburg.de	Einzelzimmer: 50-80 € Doppelzimmer: 70-100 €	Von Haltestelle „Lappan“ mit Linie 306 / 310 in ca. 7 Minuten zur Universität
Hermes Hotel	Ankerstr. 19 26122 Oldenburg	Tel: 0441/779390 www.hermes-hotel-oldenburg.de	Einzelzimmer: ab 69 € Doppelzimmer: ab 89 €	Von Haltestelle „Hauptbahnhof Süd“ mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 9 Minuten)
Stadt Hotel	Hauptstraße 36-40 26122 Oldenburg	Tel: 0441/50090 www.stadthotel-oldenburg.de	Einzelzimmer: 58 € Doppelzimmer: 88 €	Von Haltestelle „Feststraße“ mit Linie 324 in ca. 6 Minuten zur Universität
City Club Hotel Oldenburg	Europaplatz 4-6 26123 Oldenburg	Tel: 0441/8080 www.cch-hotel.de	Einzelzimmer: 76-98 € Doppelzimmer: 101-123 €	Von Haltestelle „Weser-Ems-Halle“ mit Linie 309 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 16 Minuten)
Hotel Alexander	Alexanderstraße 105-107 26121 Oldenburg	Tel: 0441/98020 www.alexander-hotel.info	Einzelzimmer: 55-77 € Doppelzimmer: 85-103 €	Von Haltestelle „Melkbrink“ mit Linie 302 / 303 / 322 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 18 Minuten)

Hotel Bavaria	Bremer Heerstr. 196 26135 Oldenburg	Tel: 0441/206700 www.hotel-bavaria-ol.de	Einzelzimmer: 62-79 € Doppelzimmer: 79-109 €	Von Haltestelle „Herrenweg“ mit Linie 302 bis „Schlossplatz“ von dort mit Linie 324 zur Universität (Fahrzeit ca. 35 Minuten)
Hotel Heide	Melkbrink 49-52 26121 Oldenburg	Tel: 0441/8040 www.hotel-heide.de	Einzelzimmer: ab 74 € Doppelzimmer: ab 99 €	Von Haltestelle „Melkbrink“ mit Linie 302 / 303 / 322 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 18 Minuten)
Hotel Spreng	Heiligengeiststr. 15 26121 Oldenburg	Tel: 0441/8008880 www.hotel-spreng.de	Einzelzimmer: 59 € Doppelzimmer: 85 €	Von Haltestelle „Pferdemarkt“ mit Linie 302 / 303 / 304/322 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 15 Minuten) oder direkt mit Linie 324 bis Universität
Hotel Tafelfreuden	Alexanderstraße 23 26121 Oldenburg	Tel: 0441/83227 www.tafelfreuden-hotel.de	Einzelzimmer: 63 / 75 € Doppelzimmer: 90 / 100 €	Von Haltestelle „Humboldtstr.“ mit Linie 302 / 303 / 322 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 16 Minuten)
Hotel Wieting	Damm 29 26135 Oldenburg	Tel: 0441/92400 www.hotel-wieting.de	Einzelzimmer: 74-94 € Doppelzimmer: 94-119 €	Von Haltestelle „Am Festungsgraben“ mit Linie 270 / 280 bis „Julius-Mosen-Platz“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (ca. 20 Minuten Fahrzeit)
Hotel Zum Lindenhof	Bloherfelder Str. 210 26129 Oldenburg	Tel: 0441/951910 www.zumlindenhof.de	Einzelzimmer: 45 € Doppelzimmer: 70 €	Von Haltestelle „Schramperweg“ mit Linie 309 bis „Uhlhornsweg“ von dort mit Linie 324 zur Universität (Fahrzeit ca. 20 Minuten)

Jugendherbergen & Hostels

Jugendherberge Oldenburg	Alexanderstraße 65 26121 Oldenburg	Tel: 0441/87135 http://oldenburg.jugendherbergen-nordwesten.de/	Eine Übernachtung: 18,90 € Ab 2 Nächten Übernachtungen: 18,20 €	Von Haltestelle „Von-Finckh-Straße“ mit Linie 302 / 303 bis „ZOB“ von dort mit Linie 306 / 310 zur Universität (Fahrzeit ca. 17 Minuten)
--------------------------	--	--	--	--

Weitere Möglichkeiten finden Sie im Internet z.B. unter: www.hrs.de

Zur Organisation

Ausführliches Programm Das Programmheft mit Kurzfassungen der Vorträge und Hinweisen zu den Foren und Präsentationen steht etwa ab **Anfang Februar 2010** zur Verfügung und wird den Mitgliedern der GDSU zugesandt.

Interessenten erhalten das Programmheft beim 1. Vorsitzenden der GDSU: Prof. Dr. Hartmut Giest, Universität Potsdam, Tel.: 0331/977 2030; Fax: 0331/977 2199, E-Mail: giest@rz.uni-potsdam.de

Anmeldung zur Tagung **Vorab:** Es wird dringend um eine Anmeldung zur Tagung bis zum **15. Januar 2010** gebeten. Bitte nutzen Sie die Vorlage auf Seite XII und **überweisen Sie die Tagungsgebühr von 25,00 € Volksbank Vechta/ Konto-Nr.: 141039300/ BLZ: 28064179 Stichwort: Tagungsteilnahme 2010, Namen nicht vergessen!**

Zu Tagungsbeginn: Teilnehmer/innen bezahlen die erhöhten Tagungsgebühren von 35,00 € im Tagungsbüro. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Bestätigung zusammen mit den Tagungsunterlagen im Tagungsbüro.

Tagungsgebühren	Mitglieder der GDSU: € 25,00 bis 15.1.2010 sonst € 35,00 Stud./Anwärter frei	Nichtmitglieder: € 50,00 Stud./Anwärter: € 10,00
------------------------	---	--

Örtliche Tagungsleitung	Prof. Dr. Astrid Kaiser E-Mail: astrid.kaiser@uni-oldenburg.de	Tel.: 0441 7982360 Fax: 0441 7982325
--------------------------------	---	---

Tagungsbüro	0441 7986555
--------------------	--------------

Anschrift Tagungsleitung Carl von Ossietzky Universität, Institut für Pädagogik, Arbeitsgruppe Sachunterricht
Ammerländer Heerstraße 114, 26129 Oldenburg

Informationen zur Jahrestagung sind ab Dezember 2009 im **Internet** abzurufen: **www.gdsu.de**

Eine Anerkennung der **Tagung als Lehrerfortbildung** erfolgt in der Regel in allen Bundesländern. Teilnahme ist möglich, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Hinweis: Für jede Person bitte eine separate Anmeldung ausfüllen. Dies gilt auch für studentische Gruppen. Anmeldung bitte einsenden oder faxen. Das folgende Formular ist als Kopiervorlage zur *Vergrößerung auf DIN A4* gedacht.

Frau
Prof. Dr. Astrid Kaiser
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Institut für Pädagogik
Arbeitsgruppe Sachunterricht
Ammerländer Heerstraße 114-118, D-26129 Oldenburg

Fax: 0441/ 7982325

Anmeldung zur GDSU-Jahrestagung, 04. – 06. März 2010, Oldenburg

Anmeldung zur **Tagung**:

- Ich melde mich verbindlich zur Tagung an.

Die ermäßigte Teilnahmegebühr von 25 € zahle ich bis 15.1.2010 auf das Konto der GDSU: **Volksbank Vechta/ Konto-Nr.: 141039300/ BLZ: 28064179 Stichwort: Tagungsteilnahme 2010, Namen nicht vergessen!**

- Ich melde mich verbindlich zum Empfang im Rathaus an

Anmeldung zum **geselligen Abend** am 04. März 2010:

- Ich melde mich verbindlich zum geselligen Abend an.

Die genaue Anmeldung und Reservierung eines Gerichtes der Auswahlkarte des Ratskellers erfolgt im Tagungsbüro bis spätestens 14.00 Uhr.

Ich bin

GDSU-Mitglied

Studentin/ Student

im Vorbereitungsdienst

Name

Anschrift

.....

E-Mail

Datum

Unterschrift